

1848

Wir versäumen eine Pflicht der Dankbarkeit und des Nationalstolzes, wenn wir die Bewegung verkennen oder dahingestellt sein lassen, die heute von den einen zu Unrecht als „freche

Revolte“ verdammt oder als „deutsche Schande“ verleugnet, von den anderen zu Unrecht auch in ihren Exzessen maßlos verherrlicht wird. Diese Bewegung war wesentlich nicht Sache einer „radikalen Partei“, nicht Sache „blutdürstiger Verschwörer“, nicht Sache „unpraktischer Professoren“ — sie war Sache der Besten des Deutschen Volkes in ihrer überwiegenden Mehrheit. Sie ging alle an und sie geht auch heute noch alle an. Denn sie war

Der Vorkampf deutscher Einheit und Freiheit.

Das unter diesem Titel Anfang nächsten Jahres erscheinende Buch will, nichts beschönigend und nichts verschweigend, ohne Verbeugungen nach rechts oder links, ohne zu drehen und ohne zu deuteln, die Entstehung, den Verlauf und die Wirkung dieses „erfolgreichsten Mißerfolges“

in unanfechtbaren Dokumenten

darlegen, wie sie in Memoiren und Briefen nach und nach zu Tage getreten sind. Es will verhüten helfen, daß die Extremen auf beiden Seiten sich am Feuer dieser Revolution ihr Partei-süppchen kochen, indem es die ihr Volk und Vaterland liebenden Deutschen aller Parteien und weitester Kreise jene an Idealen und Leidenschaft überreiche Zeit und ihre Kämpfe verstehen lehrt.

Wilhelm Langewiesche-Brandt · Ebenhausen